

## Verhandlungsschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 10. November 1947. Gunz Alfons, Herbert  
Guldenschuh und Schedler Edelbert entschuldigt.

Punkt 1. Die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung  
wurde verlesen und genehmigt.

Punkt 2. Für die abgegebenen Schrebergärten wird als  
Pachtzins für 1947 pro ar S 3.- eingehoben. Das Ackern  
ist extra zu bezahlen. An Parteien, welche keinen  
eigenen Grund haben, ist weiterhin Anbaugrund nach  
Möglichkeit zu Verfügung zu stellen.

Punkt 3. Die Abzugsgraben im Riede sind, soweit sie  
im letzten Jahre nicht geöffnet wurden, ehestens zu  
räumen. Als Stundenlohn wurden drei Schilling bewilligt.

Punkt 4. Kalb Norbert, Besitzer des Hauses Nr. 40 im  
Kirchdorf, wurde von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz  
verhalten, die schadhaften Kamine in diesem Hause  
instand zu setzen. Der Genannte erklärt jedoch, daß es  
ihm ganz unmöglich sei mit seinem Einkommen, diese  
Bauarbeiten auszuführen und die Wohnungsmiete der  
Parteien sei ganz gering, er hat daher den Antrag auf  
Abbruch des Hauses gestellt. Die Gemeindevertretung  
ist auch der Ansicht, daß dieses Haus für den Abbruch  
reif wäre, kann aber den fünf Parteien dieses Hauses  
unter den jetzigen Wohnungsverhältnissen in der Gemeinde  
keine andere Wohnung verschaffen. Andererseits wird  
eingesehen, daß die Baukosten hoch sind. Der Vorsitzende  
wird beauftragt, bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz,  
Baubehörde, vorzusprechen, daß eventuell von der  
Feuerversicherung solche Notstandsfälle unterstützt  
werden.

Punkt 5. Dem österreichischen Schwarzen Kreuz und dem  
Blindenfürsorgeverein für Tirol und Vorarlberg wird  
eine Spende von je S 100.- bewilligt.

Punkt 6. Für die Schule sind zwei Rechenmaschinen bewilligt worden. Für die an die Schüler leihweise ausgefolgten Schulbücher ist keine Leihgebühr abzuverlangen.

Punkt 7. Allfälliges

a) Gemeindevertreter Gasser Anton regte an, daß bei künftigen Sitzungen der Gemeindevertretung die Mitglieder mit einer Abschrift der Einladung und Tagesordnung beteiligt werden.

b) Über Anfrage wurde bekanntgegeben, daß die Gemeindebauten gegen Feuerschäden in Folge der Teuerung um 400% höher versichert wurden.

c) Die Erstellung eines Projektes für die Gemeindewasserleitung ist mit Nachdruck zu betreiben.

d) Dem Fußballverein Wolfurt wird die Schlägerung von drei Tannen in der Gemeindewaldung zwecks Erstellung eines Umkleideraumes beim Sportplatz bewilligt.

e) Die Schulleitung ist zu ersuchen, daß auf die Schuljugend eingewirkt werde, daß die Straßenbeleuchtung, Isolatoren und dergleichen geschont oder nicht zerstört werden.

Wolfurt, den 11. November 1947

A. Fischer  
Schriftführer

L. Hinteregger